

Magnificus fr. albus, herbaceus, albus n. *Profusalis*.

a.) betr. Gleitax fungicidal.

Nr. 1. Bürgermeister und Rat der Stadt Basel schrieben die Herold-
kriterien der Gemeinde Mülhausen und des Klosters Muri, dass
die sich über einen bestimmten Marktag, der vom Rat zu Basel
geschrieben werden muss, gebrauch gemacht werden, und dabei
sich nicht zu verhalten. Aufgesetzt
mit Muriel im Jahr d. Hingstförligen 1496. Syrach: druckf.

13. Programmschleife; ca 40 cm breit, monomergan 9 cm hinten eingetaucht, mit Einschnitt für Zigaretten, ganzes 5 1/2 cm lang. Zigarette samt Filter füllt. - 29 Zigaretten. Pfeife gut; immerhin ist das Vekümmert sich bei Verfügbarkeit gelitten.

N^o 2. Der Kellfalter der Bürgermeisterei und der Rat der Stadt Cape schreiben der Gemeine Mitteilung, in der Absicht zu fungieren auf der Sitzung, wie bei der Sitzung, „den Bürgermeisterei, so da entspringt die Mitteilung, die fungieren, um Bürgermeisterei, zu lassen, n. bestimmen, dass wenn Bürgermeisterei zwei Drittel sind, ein Drittel aber die Absichtungsfähigkeit werden sollen, n. zwar auf lassen der Bürgermeisterei, um auf Bürgermeisterei aufstellen.“
„Auf der Sitzung, 1515.“
Graf: Bürgermeisterei.

B. Pergamentblatt, 17 cm breit, ca 30 cm lang,
mit ca 5 cm breit umgafelt. - Eine Lige; vorläufig
mit noch ein fast 1,5 cm breiter Pergamentstreifen be-
geben. - 24 Zeilen. Keine Schrift, da mit ein mittleren
Langfeld ~~aus~~ gelassen ist. Schriftigkeitsperiode.

N^o 2^a. Copie von N^o 2. Horenorth, das gegenwärtige Copie von
Horenorths Originali getrenntlich abgegriffen und
Anschauen ausstellend et collationando gleichförmig

entstanden worden sein, bezogen am 10ten September
1836 Pfalzgräbererz Monasterium.

B. Pergamentblatt, ca 40 cm lang, 33 cm hoch;
24 Zeilen in Wiener Schrift, die letzte in Zinnschrift.
Löfflein im Pergament, handschriftlich erhalten.

v. d. von Marcus Ludwig durchgesehenen Urkunden:

N^o 3. Brief von Markus Trich, Kfr., in dem die Urkunden
N^o 4-9, die nachher veröffentlicht wurden. (Gm datieren).

B. Pergamentbogen, ca 21/33 cm, mit 3 befehlenden Briefen.
Aus dem Inhalt: „Die mir von Herrn Johann Wiltberg,
Herrn Pfarrer (Pam. fol.)“, zur Aufzeichnung im pro-
fessionellen Monat Januar überbrachten Pergamentbogen
eingelassen Briefe sehr ist gesehen u. sehr die dringende
sich aber als sehr unvollständig, u. für die gegenwärtigen
Zustandhältnisse vollkommen unbrauchbar gefunden. Alle
sind sehr u. sehr Briefe von Gütern u. Befugnissen
im Sinne der Briefe etc.“

Angen der vielen Abweichungen, die in den in jenen
Bogen Monasterialen vorkommen u. Zustimmungen
vorkommen, u. wegen der in diesen Briefen sehr
unvollständigen Nachforschungen, so können
sich finden, waren diese aber nicht leicht zu
sagen etc.“

Es sollte unmissbar möglich, dass die Briefe von einem
solchen Briefe wären, welcher der L. Gemeinde Mon-
asterialen Briefe, einmal die sehr für alle begünstigte
Klammern so günstige Zeit nicht mehr so leicht
möglich ist ein Brief, wieder diesen Briefe.....

Bem. Dieses Urteil mag wohl sein, dass auf die Auf-
nahme der Monasterialen kein zu großer Nach-
druck sein.

N^o 4. Brief von Mark, der Pfarrer von Wiltberg, in dem
in einem Briefe von, so fand Brief von
Monasterium, eines Briefe, das vor ihm im

4

zu Capel am nächsten Donnerstag vor Sant Jorgens Tag 1436
Jahrs so man zeltu von Cristi geynht 1431.

N. Mangenrathlet, ca 37 cm breit, monou ca 2 cm
nimgafalt n. mit 4 Finpfmitteln für Sigalpfürre
verfessert; 44,5 cm lang. - Dyrach drüffl. -
39 zeilen, 15000 Zeilen. Melanmaße sind drüfflig-
keit eines bepfädig. Von 4 Sigal fängt das 3te (von
links gezählt), von einem andern ist die Zeilen (Kurz)
da, 2 fallen ganz. Das erste Sigal verlegt am
Rand n. verkräft im Bild.

Das Schriftstück ist identisch mit dem von Boos unter
H^o 662 im Verzeichnis des Landplatz Capel abge-
drückt.

M. Luz H^o 2. Harkonnenius zeichent der
französischen Wirtung n. Conrad Tröpler, Landman
Tröpler pl. Bese, in der Wirtung, wegen An-
sprüchen, welche er n. seine Wirtung an die Besitzer
von Harkonnenius in Wirtung. zeichent für
beruhtig stellen; verlegt am nächsten Donnerstag
von St. Jorgens 1431.

X H^o 6. Andreas Biffelt, Barock zu Wirtungstein, wird
Kater Barck, nach n. Kister zu Wirtung, das in
auf Capel der Bürgermeisters n. Kater der Kater Capel,
ihnen quärgen geben, auf dem n. der Wirtung
Kaufart gegenwärtig, dem Biffelt, Bürger zu
Capel, die Barock der Kister am n. der Kater, die
Kaufart gegenwärtig n. seine Frau Kater von
dem Kister der Kister Kister pl. f. f. verkauft haben,
die Kister n. der Kater 12 Hark, werden von Claus
Jörgenmann, aus Altmann, bebaute n. geben jährlich
3 Hark Dinkel, 2 Hark Haber n. 2 Hark.
geben Donnerstag vor St. Kalends Tag der Kister Tag
1522. Kister: Andreas Biffelt.

[H₂ 6].

B. Pergamentblatt: 32,2 cm / 56,5 cm, Umfangst. 4 cm
 breit. Kein Sigel mehr. Graue Drüßf. Schrift hellbraune
 Tinte. Schriftigkeit ^{ganz} verblasst. 36 Zeilen.

A^o 1683 Basel. Diese Briefe n. Güter Herr Hans Jakob
 von Klettgau bei H. Kousard in Basel, bei dessen
 Brautamtamtamtamtamt in Wittenberg.

M. Lutz schreibt in dem 3. vermischten Briefe:
 „H₂ 1. Briefe einer Vermählung von gewiss, da =
 gewiss, Gütern in n. bei Wittenberg, da ein Güter
 Güter und seine Gemahlin Wille an einem Gern-
 brüder n. Bürger zu Basel, Hans Kousard gegen-
 wärtig, verbleibt, in dem, Güter n. Gütern be-
 steht. vom Jahr 1522. Gekündigt n. verbleibt unter
 dem Verbleib Andrer Güter auf Wittenberg und
 am Wittenberg Güter Park in Wittenberg.“

H₂ 7. der Official der Bischofs von Basel unterschreibt, daß 1344
 am Donnerstag feria quinta proxima ante festum purificationis be-
 nach dem Fasten Mariae vor ihm erschienen Herr Bischof, Wille in
 der Wittenberg, und Agnes Widmann, Wille in Basel,
 Mariae. mit ihrem Mann Wille Widmann, n. daß
 dessen am den Bischof gekündigt von Jahr 20
 sextarii (Bischof!) Wille ab einem Güter in
 Wittenberg zu Wittenberg verbleibt. Bischof: der Official.

B. Pergamentblatt: 30,5 cm / 39 cm. Graue: lateinisch.
 28 Zeilen. Kein Sigel mehr, aber noch ein Sigelrest.
 Schrift hellbraune in großem Umfang ganz ver-
 blasst n. verbleibt.

M. Lutz in dem 3. vermischten Briefe: „H₂ 5. Wille
 Brief einer Wittenberg Güter, da eine Agnes Widmann
 Wittenberg in Wittenberg, unter Wittenberg der Witten-
 berg und Wittenberg Wille von Official
 in Wille Basel auf Wittenberg 1344.“

(Gef. wieder!)

№ 8. Der Bischof. Official von Basel verkündet, das anno
1347 feria quarta ante festum purificationis b. Mariae
(Ulrichs von Mariae Reinigung) von Birmes, Wiker in Wiltung,
Anfurne firtuif von Katothdorf, Hauer zu H. Ulrich
in Basel n. firtuif Kirtuiften firtuif n. Kirtuif von n.
ab einem Acker im Wirtung zu Wiltung firtuiften
von 20 Lert. Wirtal jafel. verkauft firtuif.

B. Pergamentblatt; 26,5 cm / 46,5 cm; Gyraf
Laternen. 29 Zeilen. Sein Sigel maff. Pergament
Haut maff, Hauer, maff.

M. Lutz in 1. Brief: n. № 6. Sanftfirtuiften
über 20 Kirtuiften im Wirtung zu Wiltung,
Kirtuiften der firtuif zu Wiltung, mit firtuif
von Katothdorf, firtuiften der firtuif H. Ulrich
in Basel, mafffirtuiften der firtuif 4 Angelfirtuiften?), mit
*) firtuif
mitten № 9. Bestätigung der Officialität Kirtuiften, von Maria
Lutten 1347.

№ 9. Der Official der Aufwartung von Basel verkündet das
1348 feria sexta post festum b. Bartholomei Apostoli
Lam firtuiften nach dem firtuif n. firtuif. Bartholomeus di firtuiften
der firtuif firtuiften zu Wiltung, firtuif firtuiften n.
von firtuiften Kirtuiften Anfurne firtuiften von
Katothdorf, Hauer zu H. Ulrich in Basel mit
Haglan am Wirtuiften, n. firtuiften Kirtuiften
Kirtuiften n. firtuiften . . . mafffirtuiften Wirtal verkauft
firtuiften ab firtuiften firtuiften im Baum Wiltung
1/2 firtuiften im firtuiften im firtuiften, n.
2 firtuiften Acker im firtuiften. firtuiften; der
gan. Official.

B. Pergamentblatt: 25 cm / 41 cm. firtuiften
1 cm mafffirtuiften. Sein Sigel, aber mit firtuiften
Gyrafidaturniff. 22 Zeilen. Die Verkündung
so gelitten, das firtuiften das Pergament mafffirtuiften i.
mit 12.

M. Lütz: Kreis-Einkünfteamt gewisser Güter, genannt zu
Kfins, Kirch in Mittern, Agnes, jünger Habsburg,
und Tochter einerseits, und Heinrich von Katschberg
Jucivatus der Kirche Kautz Ulrich v. Caplan der Sohn
Jord (im Winter) anderseits, um einige Wurzeln
viele im Baum Mittern. von Amt Official bestätigt
auf M. Carlsloum 1340."

C. kritische Urkunden v. Allen.

Nr 10. Verkündet über die Einbürgerung, die die Erben des
Johann Georgenmüller Buchhändler hier in dem Amte
Johann Jakob Fockertz Landmann n. Bürger von
Luzern, verlangt haben. Die Beworbenheit der Einbürgerung
wird die Bedenken der Einbürgerung n. der Pflanzung
mit der Pflanz der Verkündet lassen pflichten, dass es
bei uns eine Einbürgerung mit der allgemeinen
Einbürgerung ab Jänner 1683. vorgenommenen
Einbürgerung lautet. Die betriebe sind zu
von 1 Miethen dinst ab 1/2 Liranten haben
in Mainz.

13. Pergamentblatt: 51 cm / ca 40⁴⁰ cm, wegen Ruten der
Kant ca 4 cm breit ^{un}eingeschnitten. - 35 Zeilen, die erste
in größer, die 2 folgenden in kleinerer Handschrift. Das
Pergament mannielt ist stark verbleicht. Schrift
bleib teilweise unlesbar oder gestrich. Im unteren
Kant Handschrift für die Zigelnummer, die aber nicht. Frage:
Druckf.

H^o 11. Baronschreibung vom Jahr 1683 über die Gefälle,
die Hans Jakob Frey, Pfarrer bei N. Kaufart (Lappe),
in Vollziehung der bayrischen Sat. so fandell bey ihm die
Abgaben von 3 H. Ruten, 2 H. Jahren n. 2 Finnen,
ab 12 Thren, von Weyher Hans Pichmann ff.

NB: 1 fife non so blittem, monen di beiden löffel
bun. Fagienformat: ca 17 cm / ca 19 cm. Um di Fagien

1 n. 4 165 Kupplages, nützlich, aufzuleben, in der Fassung,
 unvollständig: unvollständig auf Seite 2 n. 3. Aufzuleben.
 Ihre Fassung der Fassung sind 3 Landstriche, Figuren,
 eingetragene. Aufzuleben sind Fassung der Fassung.
 Fassung n. Fassung Fassung. (Fassung).

Oben auf der ersten Seite der Kupplages sind auch
 Fassung: n. H. 5.

H. 13. „Abteilung über Fassung Fassung bei H. Fassung in
 Basel Fassung und Fassung Fassung zu Fassung: H. 5.
 (ohne Datum).“

Das Dokument steht bei in der Fassung mit dem
 sub H. 12 aufgeführt. In Fassung 11 sind 2 Fassung
 aufgeführt. Der Fassung bildet, wie sub H. 11
 dieses Fassung Fassung, Fassung H. 12, Fassung Fassung aber
 nach einer Fassung Fassung Fassung Fassung.

B. Fassung von ca 15/21 cm Format. In der Fassung
 aufgeführt. Fassung Fassung 20 Blätter (Fassung,
 von denen 7 ganz leer sind. Auf der 1. Seite der
 Fassung befindet sich außer der oben aufgeführten
 Aufschrift die Angabe der Fassung Fassung. Auf Seite
 2-4 der Fassung finden sich Fragmente einer
 Fassung der Fassung Fassung n. der Fassung Fassung
 von 1665 (!) n. Fassung auf Seite 2 ein Fassung Fassung,
 auf F. 4 ein Fassung Fassung (1. Fassung 1, F. 8.).

H. 14. „hith. N. Fassung“. Copia der Fassung über
 die Fassung Fassung Fassung Fassung zu Fassung.
 Fassung Fassung 1683.“

B. 16 Blätter einer Fassung Fassung.
 Format: 21/33,5 cm.

H. 15. Fassung Abteilung der Fassung der Fassung Fassung zu
 Basel vom Jahr 1767 über die Fassung in Fassung,
 Fassung aus Fassung Fassung 1769.
 Fassung die Fassung der Fassung n. Fassung Fassung, Fassung

eine beschriftete Gassenkarte, Nr. 40, 91 n. 155 als
Anfang. Bei der 3ten Kreuzung (Nr. 33) wird auf einen
besonderen Fußpfad hingewiesen.

15. fast von 22/36 cm Format. In einem Papier-
einpräg. 32 Blätter resp. 44 Seiten.

Nr. 16. Wappenstein. (7 Stücke).

- 1.) 1 Blatt, registriert Nr. 7, 8 u. 10, bezieht sich also auf
Bestimmung der 1/2 St. haben im Main-
tag, die so sich find. geben. Dat.: nach 1780.
- 2.) 1 Blatt, mit Aufsatz, aus der Zeit um ca 1798.
- 3.) 1. Bogen betr. farbige Zeichnung, ohne Datum.
- 4.) Zehnseit. als Kapellendoppel. Zeichnung und Textes an
den Gemeindevorstand Wiltburg v. 18. März 1834 betr.
Abrechnung einer et. maffener Mäurer, die mit
dem Maffener verhandelt, auf Wiltburg v. 19. März
1834, 1/2 2 Hfr., in der Regimentsgalerie nach
Hilf der Aufsatz mit dem Voran aus
Winterthur, am Kapellendoppel. Kuchmann
in d. Maffenerfassen.
- 5.) Brief des Herrn Hammer, Präsident von Wiltburg,
v. 13. April 1834, als er der Gemeindevorstand der
Gemeinde nach Hilf der Aufsatz zum Beweis, dass die
Gemeinde von jenen Gemeindevorstand aus der Maffener,
Allmenden u. Wiltburg vertragen.
- 6.) Nota des Herrn Insh. Mesmer über Logis u.
Verpflegung der Prediger pro 1832/1834, vom
6. Juni 1836.
- 7.) Rechnung über wappenstein Gemeindevorstand aus der
Anfang u. Ausgaben für Prediger u. Helau (!)
pro 1834.

Nr. 17. Baron des f. M. Joh. Jak. Frey, Herr von d. Konstant
in Basel, über einen Gemeindevorstand in Wiltburg, v. 1. Aug. 1688.
Es enthält nur die Beschreibung der Gemeindevorstand;
Hager ist ganz bestimmt; unter diesem werden nicht
angeführt. 12 Blätter: 5 Malten, 7 Seiten. Der Text bezieht sich auf

Samt: einfache 3 Tage, haben 2 Tage n. Frimmar 2 Moth.
Anfang in Gierpfist: zu wissen, Krieth hat offenkundl.
Klemp: So geben wird Besseren, auf Lese n. Leg vorstelt.
Daim Mutterpfist.

13. 5 Pergamentblätter, in Längs gebunden. Rinn
n. Fingel fyllan. Finkant gedruckt n. Kröpfung z. Z. war =
gehor. Auf der Vorderseite des Finkant in Gold 1683,
mit Krayen Zinte. n. 1762? Auf der Vorderseite des
norden Rucks: n. 1762? Finkant 32/21 cm.
Pergamentblätter 31/20,5 cm. Das 1. Blatt hat hinten,
das 2. an der Seite n. das letzte ebenfalls an der
Seite einen finkant. hinten Cyrenen von Götter
blätter, -

Wirt 11.2: finkling, 3-7 brains, 8-9 fly's new
10 new.

140 18. Bonnin an Hof. Jak. Willer, Bücher und Kost-
garben zu Basel, über Auffentzelter zu Willer
vom 1. Augst 1683. (a gütlich alle dreyen Güter
so garafam from Willer von den feld von Bonn
feh 100, von figantfünfte wegen Brief zu
lufen Willer).

Kräger: fars Riddmannen und Gaf. Pilsen.

zinc: vinol: 3 mg. 9. Pflor.

13. Haus: Erst Grundstück mit befruchteter Natur
Kleinnachweise seiner Befunde.

Seite 1 u. 2: feiligt. 3-8: Brennstoffprüfung
9 u. 10: Einfluss beim Motorprüf.

Anfang in Zirkelstrich: Zu wissen, künftl. et.

Befunde: 20 yaban sind burschen, auf fast mit leg abge-

B. 5 Pergamentblätter in Leder einband, Leder
gelblich. Kräftige Feder in Gold. Auf Vorderseite
des Deckels 1683 in Gold. Kleinere Schrift in
32/20 cm.

No 21. Vytellbarain (f. No 15). Auf dem Vokal mit Umlaut:
 13. 4. No 141. 1767er Württemberg Vytellbarain.

Zu Pergament gebunden, die ersten 11. letzten Seiten gefalt.
 Messenschein noch 76 Blätter, von denen das erste vier
 falt. feinhaut: 33 1/2/22 cm. Keine Fäden, keine Riegel.

Von der Einleitung folgt der Anfang. Genannt als Ober-
 nach auf Württemberg James Baron von Tarnapin, als
 Hauptkaiser Daniel Brückner, J. M. L. von Griesmonch
 1766 n. im Januar 1767 barain von Tarnapin von Tarnapin
 verordnet unter Aufsicht der Verwaltungsmänner
 der ersten 11. der zweiten. Verwaltungsmänner waren
 Johann Dietrich, Anton von Tarnapin, James
 Jakob Lötiger, Jakob Teller, Tarnapin, mit James
 Moßman, James Tarnapin und James Jakob Brückner
 von Württemberg, expresso benannt.

Zu eigentlichen barain werden 16 Fragarien mit insge-
 samt 163 Stücken angegeben. Die 5 ersten Fragarien
 übrigen unter dem Namen And, die 11 anderen
 unter dem Namen. Bei den einzelnen Stücken stehen
 nach der Beschreibung die Eigenschaften, etwa mit dem
 Landmark. Auffallend ist bei einer Anzahl Stücken die
 überaus große Zahl der Läufer. Am Rand finden sich
 Bemerkungen über Lötiger in den Jahren 1805-1815.

Die ersten Worte auf dem 1. noch vorläufig, aber
 fast abgerissenen Blatte lauten: Württemberg jenseit
 ... mit Tarnapin von Tarnapin ... abgerissener
 der Klausuren, vorgegangenen Entscheidungen, Tarnapin, Tarnapin.
 letzte Worte: sehr wirklich in Tarnapin art eingetragt
 benanntester gesessener Verwaltungsmänner
 der Tarnapin nach Tarnapin - (fist abgerissener)
 Confirmiert durch die Rode am 23. Sonntag in
 Württemberg.

No 22. barain der vom Tarnapin Tarnapin 1763 über die Tarnapin-
 gänge in Württemberg.

Zu

Das mir fernerhin anfolgt wird, worüber der Markgraf
Anfrage gestallte. Er will. Daser in Tracht mit der
Bemerkung, das der füglich in jeder Tragerzeit gestallte
sei, als Trager zu machen, wenn dies unmlaucht wird.
Der Oberamtmann auf das für ausreichend und unter-
zeichnet vom Katschellstittan u. besiegelt vom
Markgraf am 30. April 1763.

With 178, corr. 179: bar.

Febr. 179, resp. 180: Zersammlung der Fische der
18. Expedition.

N^o 23. Bericht d. gelehrten Verwaltung vom Jahr 1775.

Auflage auf ein Blatt (mit Linen):

Erweis der Gellertianer zu Wülfling vom 1775.

F. F. 36. Auf dem roten Felt am Rücken, oben:

„Sinn in die Welt der Goldgrube.“

Nr. Pergamentinhaut mit 8 Blättern. Format
der Hinkant: ca 40/25,5 cm. 3 Seiten bind-
weisen, Nr 4. fgl. - fgl. weißer Füllpapier
des Fgl. der Papierung fgl mit dem eigentlichen
Berein auf Nr 5. Seite, die als 1. gezählt wird, nur.
1. Seite: Titel: Einfacherein zu Wittenberg.
Kanonikart und nach Bereinigung des 5. April 1775
mit dem dieser Bereinigung in dem Pfarrsaal
eingetragen, mit dem die Einträge in Zahl,
10 Füllung über 2 Füllg?

2. *Pithe: Linn.*

3. n. 4. Costa: finlätning, begynnand; "frunder
and gñ miffen pyj el.

da die fernen Dichtungen so einfach und tiefen zu Reith
mit Laut baple es für notwendig gehalten, da Berains
günstigste n. Güter, laut ihren jüdischen Besitzern mit
Aufgaben unser Dinge zu bestimmten beschreiben und
berains zu lassen, so haben diese Berainsbeschreibung
morganonnen: furchtlos Brückstath, durch den

Joseph Moosmayer, und
 Johann Waller, Kuchensch,
 Jakob Reiser, J. Gessmann,
 Jakob Köllger, Leinwand-Wagen,
 Daniel Brückner,
 Hans Hübner,
 Hans Möhrer, alle 10 Gessner mit
 Reporte anordnete Berichtigungsbriefe:

5. Ritz, gemindert als 1. Ritz, bis 160. Ritz, bez. als 169. Ritz:
 der eigentliche Berain, der umfasst 22 Hufen mit
 110 Hufen, der Wirtshaus am Hartensberg mit
 14 Hufen und „ein absonderliches Stück“, beziffert
 als Nr. 15. Auf der Beschreibung der Grundstücke
 werden jeweils die Besitzer mit ihrem Hufen und
 z. T. auch mit ihren Landmassen angegeben.

Ritz 160 - 161, zahl. 164 - 165: Reise:

Dieser Berain wurde abgesetzt u. confirmiert am
 5. April 1775 in Württemberg in Gegenwart der
Berainer, der Hufenanteile u. der ganzen Ge-
 meinde u. am 15. Braumonat 1775 vor dem
 L. L. Gericht in Moosmayer, Geringer war er noch
 Oberhaupt auf Moosmayer u. in der Gegenwart
 vom Rats-Präsidenten Daniel Brückner als
 Landpfleger der Kaplan Moosmayer: Reise.

Ritz 162, resp. 166: Reise.

Ritz 163, resp. 167: Wirtshaus über den Hof der
Wirtshaus, resp. Reise.

Ritz 164, resp. 168: Reise.

Reise Wirtshaus: Reise, siehe oben.

Reise „ „: der Hufen Wirtshaus Wirtshaus Wirtshaus
Hufen & die Wirtshaus.

Nr. 24. Berain der Gottesfürst Wirtshaus Wirtshaus 1775.
Reise, beziffert von der Landpfleger Wirtshaus

1. Kisten nützer am 1. Juni 1775 n. mit einem
Bügelstreich werfen auf Seite 180.

Von späterer Hand sind beim Anfall der Epistole
die Kisten der neuen Epistole festsitzend geblieben.

Seite 1: Titel, am 23. 23.

" 2: Leer.

" 3 u. 4: Einleitung.

" 5-182: Reg. als Seite 1-178: Barren.

" 183/184: " " " 179/180: Tische mit der
Begründung.

Dan folgt die Tabelle mit der Zusammenfassung der Kisten.
folgt 2 leer Blätter.

Einlagen: 1. Eingeklebt zwischen p. 106/107. Zettel
über die Zusammenfassung eines Kisten.

2. Eingeklebt zwischen 168/169 über Zu-
sammenfassung einer Anzahl Kisten über das
Gesamt.

3. Eingeklebt 1 Blatt n. 1. Kasten, bezeichnet
Reg. 180-184, letzte Seite (185) leer,
betr. Zusammenfassung von 10 kleinen
Kisten auf Zusammenfassung (5. Teil) über
das Gesamt am 23. November 1794.

4. Eingeklebt 1 Zettel, das das Gesamt
am 25. April 1808 bei einem Punkt
am Baugraben am Ende zwischen Blät-
tern, früher, n. Clausen, früher,
verteilt haben. etc.

13. Einband mit Lederstreifen, der einen roten Stoff
trägt: " Barren zu Württemberg in Goldschmied.
München n. Württemberg der Stadt Stuttgart. 4. Kasten sind-
pinner. Format der Einbande: 40/25,5 cm.

Schrift →
von Jakob Eglin

B. Sämtl. vordr. Erläuterungen (9 Blätter)
wurden verfasst v. Hr. Pfarrer J. Obrecht 1915.